

Rosen Info®_{JV}

(Gartenrosen, Familie der Rosengewächse)

Standort: Nutzen Sie für Ihre Rosen einen sonnigen, luftigen Standort. Der Boden muß locker, luftdurchlässig und humusreich sein. Der pH-Wert sollte um 6 liegen. Rosen vertragen keine Staunässe.

Pflanzung im Kübel: Wählen Sie einen großen Kübel, der mind. 45cm hoch ist. Sorgen Sie für eine gute Drainage: Stellen Sie sicher, daß der Kübel ganz unten ein Ablaufloch hat. Schütten Sie eine Schicht (mind. 5cm) Blähton darüber. Füllen Sie jetzt den Kübel mit „Fruhstorfer Erde© für Balkon- und Zimmerpflanzen (bei uns erhältlich). Setzen Sie Ihre Rose ein und drücken sie kräftig an.

Pflanzung im Gartenboden: Heben Sie ein Pflanzloch aus, das 3mal so breit und 2mal so tief ist, wie der Topf bzw. die Wurzeln der Rose. Mischen Sie einen Teil des Aushubs mit genau so viel Komposterde oder Blumenerde. Mischen Sie evtl. 10% abgelagerten Pferdemist oder 5% Kuhdung dazu. Setzen Sie Ihre Rosen ein. Der Veredlungsknoten sollte ca. 5cm tief im Boden sein. Drücken Sie den Boden direkt an der Pflanze gut an. Gießen Sie die Rosen kräftig an, und halten Sie die Pflanzen in den nächsten Wochen feucht.

Düngung: Düngen Sie Ihre Rosen mehrmals im Jahr: Im zeitigen Frühjahr mit Chrysal B+B Langzeitdünger (1 gehäufte Eßlöffel pro Pflanze), dann im Mai und Juli jeweils mit Gartendünger blau (je 1 gehäufte Eßlöffel pro Pflanze). Streuen Sie den Dünger gleichmäßig rund um die Pflanze. Arbeiten Sie den Dünger in die oberste Bodenschicht (5-10 cm) ein. Gießen Sie die Fläche danach an.

Erhöhung der Blühfreudigkeit: Die abgeblühten Triebe über dem zweiten vollentwickelten Blatt von oben (5er Blatt) abschneiden – so entwickeln sich schnell neue Blüentriebe. Evtl. durchtreibende Wildtriebe direkt an der Austriebsstelle abschneiden.

Pflanzenschutz: Wichtig ist, abgefallene Pflanzenteile regelmäßig zu entfernen, da diese eine Infektionsquelle darstellen. Pilzkrankheiten: Gegen Echten Mehltau, Sternrußtau und Rost empfehlen wir regelmäßig Baymat von Bayer zu spritzen (bei uns erhältlich). Läuse und andere Insekten: Gegen Läuse bei Befall z. B. mit Lizetan Zierpflanzenspray spritzen.

Winterschutz: Häufeln Sie Ihre Rosen im Spätherbst ca. 15cm hoch mit lockerem Boden oder Pferdemist an. Decken Sie die Rosen mit Reisig oder Vlies leicht ein. Abhäufeln im zeitigen Frühjahr ist wichtig, damit die Rosen Luft bekommen und wieder von Ganz unten Austreiben können..

Rückschnitt: Ihre Rosen sollen im Herbst nicht geschnitten werden. Leichtes einkürzen der Triebe ist erlaubt. Im Frühjahr sollen alle erfrorenen, abgestorbenen, kranke oder beschädigte Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Die starken Triebe auf ca. 5 Augen (ca. 20cm) und die schwachen Triebe auf min. 3 Augen (ca. 12cm) einkürzen. Kletterrosen werden wenig geschnitten (nur Formschnitt und evtl. Auslichten), Strauchrosen werden auf 2/3 zurückgeschnitten.

Viel Freude an Ihren Rosen wünscht Ihnen:

